

Jeannot Muller
Dr. med.

Erstellung eines Biographie-Informationssystems in der Medizin am Beispiel der Orthopädie

Geboren am 21.05.1970 in Luxemburg-Stadt
Reifeprüfung am 02.07.1990 in Luxemburg-Stadt
Studiengang der Fachrichtung Medizin vom SS 1991 bis SS 1998
Physikum am 06.09.1993 an der Universität Heidelberg
Klinisches Studium in Heidelberg
Praktisches Jahr in Mannheim
Staatsexamen am 29.05.1998 an der Universität Heidelberg

Promotionsfach: Orthopädie
Doktorvater: Herr Prof. Dr. med. Hans Jürgen Gerner

Ausführliche Biographien über im Fachgebiet der Orthopädie oder orthopädischen Chirurgie tätige Persönlichkeiten sind selten, es fehlt eine systematische und strukturierte Übersicht biographischer Daten.

Ziele dieser Arbeit waren daher die Erstellung eines Datenmodelles, eines Datenbankmodelles für biographische Daten in der Medizin, der Aufbau einer Biographie-Datenbank inklusive Bilddatenbank am Beispiel des orthopädischen Fachgebietes und die strukturierte Zusammenstellung der biographischen Daten national und international bedeutender Persönlichkeiten im orthopädisch-chirurgischen Fachbereich sowie Grenzgebiete beginnend im 15. Jahrhundert bis 1998 aus allen verfügbaren Quellen aus der international erhältlichen Literatur.

Überwiegend durch manuelle Recherche in orthopädischen Fachzeitschriften wurde biographisches Datenmaterial zusammengetragen und in Datenbanken eingegeben. Bei der Erstellung der Datenbank (Microsoft® Access 2.0) wurden folgende Schritte durchgeführt: Datenmodellierung, Datenbankmodellierung und Erstellung der Datenbank.

Um eine optimale Präsentation der umfangreichen Datenmengen durchzuführen, wurde neben einer Print-Version auch eine digitale Darstellung der Daten angestrebt. Hierfür wurde auf dem Markt nach Standard-Präsentationssoftware recherchiert und ein Produkt der Firma AND Software GmbH (Rotterdam, Wiesbaden) ausgewählt.

Es wurde ein logisches Datenmodell eines fachunabhängigen Biographie-Informationssystems aufgebaut, das 6 Entitäten und 134 Attribute umfaßt.

Es wurden Daten zu 332 Kurzbiographien recherchiert und in die Datenbank eingegeben. Neben der strukturierten Ausgabe in einer Printversion können die Daten mittels Standard-Präsentationssoftware beliebig recherchiert und präsentiert werden.

Die Daten in den hauptsächlichen Quellen wie Nachrufe und Laudationes, sind nicht selten widersprüchlich und mußten aufwendig verifiziert werden.

Somit steht erstmals für die Orthopädie und Unfallchirurgie ein umfangreiches Biographie-Informationssystem des orthopädischen Fachgebietes zur Verfügung, das Daten von 1450 bis 1998 enthält und das bei Bedarf weiter systematisch ausgebaut und ergänzt werden kann.